

- Verbandsgründung 1992
- Mitgliedschaft bei der FIFA seit 1992



Nationalflagge



Verbandseblem



Geografische Lage



## Fussball in Armenien

Armenien schreibt seit der Unabhängigkeit 1991 seine eigene Fussballgeschichte. Der Nationalverband nimmt regelmässig an allen Wettbewerben der FIFA im Senioren-, Jugend- und Frauenfussball teil. Ararat Erewan war in früheren Jahren einer der führenden Vereine in der höchsten sowjetrussischen Liga und qualifizierte sich oftmals für europäische Klubwettbewerbe. Etliche armenische Spieler waren Teamstützen der «Sbornaja» wie Khoren Oganessian am FIFA-Weltpokal 1982 oder Eduard Markarov in den 70er-Jahren. Beide waren bei Ararat Erewan unter Vertrag. Markarov wurde später Assistenztrainer der sowjetrussischen Jugend-Nationalmannschaft und betreute diese bei der FIFA Junioren-Weltmeisterschaft 1991 in Portugal (3. Rang).

## Das erste Goal-Projekt

FIFA-Präsident Joseph S. Blatter eröffnete am 23. Mai 2003 die Fussballschule des armenischen Fussballverbandes, die in Erewan kurz «Malatia» genannt wird. Die ehemals staatlich geführte Institution wurde 1966 gebaut und galt als die beste ihrer Art. Zu den ehemaligen Schülern zählen viele talentierte Fussballer. Der Nationalverband konnte die Anlage übernehmen und mit Geldern des Goal-Programms renovieren. Das Programm Finanzielle Unterstützung der FIFA und die Regierung übernahmen die übrigen Kosten. Die Fussballschule umfasst fünf grosse und zwei kleinere Rasenfelder, einige Sandplätze, Umkleidekabinen, einen Massage-Raum, ein Schwimmbecken und sogar eine Sauna. Der neue Direktor, Mikhael Zakharian, ist seit gut einem Jahr im Amt und hat rund 700 Schüler im Alter von sieben bis 17 Jahren in seiner Obhut, die in 32 Mannschaften eingeteilt sind. Sein Ziel ist es, möglichst vielen Jugendlichen den Weg in eine bessere Zukunft zu ebnen.



## Finanzierung Goal-Projekt

### Projekt

Renovierung Jugend-Fussballschule in Erewan

### Projekt genehmigt am

4. Juli 2001

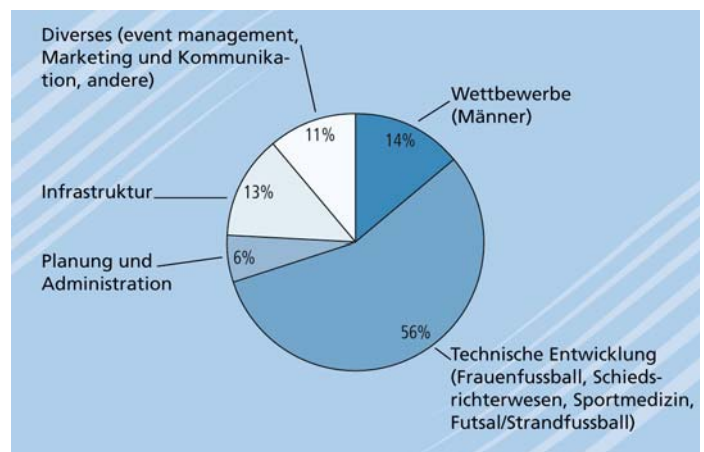
### Stand

Eröffnet am 23. Mai 2003

### Finanzierung

<b>Goal</b>	USD	400 000
<b>FAP</b>	USD	10 000
<b>Regierung</b>	USD	70 000 und Land
<b>Gesamtkosten</b>	USD	480 000

## Verwendung FAP-Mittel



- Verbandsgründung 1992
- Mitgliedschaft bei der FIFA seit 1992



Nationalflagge



Verbandseblem



Geografische Lage



## Fussball in Armenien

Armenien schreibt seit der Unabhängigkeit 1991 seine eigene Fussballgeschichte. Der Nationalverband nimmt regelmässig an allen Wettbewerben der FIFA im Senioren-, Jugend- und Frauenfussball teil. Ararat Erewan war in früheren Jahren einer der führenden Vereine in der höchsten sowjetrussischen Liga und qualifizierte sich oftmals für europäische Klubwettbewerbe. Etliche armenische Spieler waren Teamstützen der «Sbornaja» wie Khoren Oganessian am FIFA-Weltpokal 1982 oder Eduard Markarov in den 70er-Jahren. Beide waren bei Ararat Erewan unter Vertrag. Markarov wurde später Assistenztrainer der sowjetrussischen Jugend-Nationalmannschaft und betreute diese bei der FIFA Junioren-Weltmeisterschaft 1991 in Portugal (3. Rang).

## Das zweite Goal-Projekt

Die seit 1966 existierende Fussballschule in Erewan kannte bisher einen grossen Mangel, nämlich dass aufgrund der klimatischen Verhältnisse nur in den wärmeren Monaten Fussball gespielt werden konnte. Diese Situation mittels eines Kunstrasenfeldes zu verbessern, war der Inhalt des Gesuchs, das vom Goal-Bureau am 7. November 2005 genehmigt worden ist. Die Installation kommt vorwiegend jugendlichen Fussballern zugute, die nun ganzjährig neben ihrer schulischen Ausbildung zu Sportlern ausgebildet werden können. Die Finanzierung des Projekts wird neben den Geldern von Goal durch weitere Spender garantiert.



## Finanzierung Goal-Projekt

### Projekt

Kunstrasenfeld in Erewan

### Projekt genehmigt am

7. November 2005

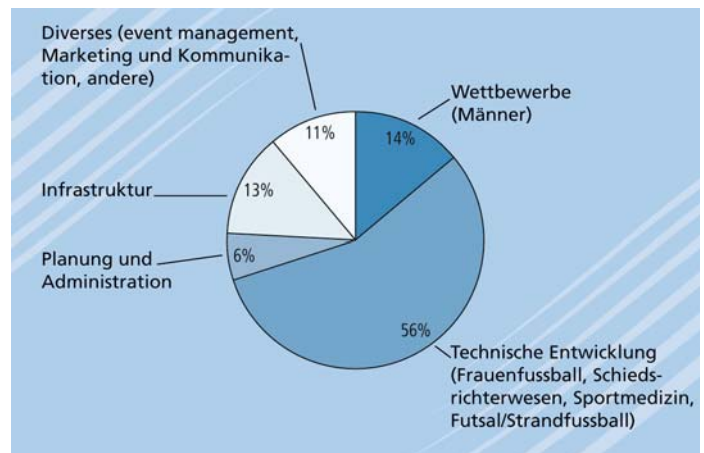
### Stand

Implementierung

### Finanzierung

<b>Goal</b>	USD	400 000
<b>Verband</b>	USD	100 000
<b>Gesamtkosten</b>	USD	500 000

## Verwendung FAP-Mittel



Football education and courses	No of courses until 1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
		<b>FUTURO III regional courses</b>																			
Refereeing (men and women)																					
Coaching (men)															<input type="checkbox"/>						
Coaching (women)																					
Administration and management																					
Football medicine																					
<b>Seminars</b>																					
Women's football																					
Futsal																					
Com-Unity																					
MA Seminars																					
<b>MA courses</b>																					
Administration																					
Refereeing (men and women)																					
Coaching (men and women)																					
Beach soccer																					
Futsal																				●	
Olympic solidarity coaching courses																					
<b>Development courses and academies (1975 - 1990)</b>	<b>0</b>																				
<b>FUTURO I-II courses for all football branches</b>											<input type="checkbox"/>										

●: Course host country

□: Course participant in another country

## Frauenfußball

Es war mehr als ein Schlagwort, als der FIFA-Präsident 1995 den Begriff „Die Zukunft ist weiblich“ prägte - es steht die tiefe Überzeugung dahinter, dass im Frauenfußball ein riesiges Entwicklungspotenzial steckt. Seit diesen Tagen unterstützt die FIFA gezielt Bestrebungen von Verbänden, die den Frauen die gleichen Entwicklungsmöglichkeiten wie den männlichen Akteuren bieten wollen. Seit der Einführung des Programms Finanzielle Unterstützung der FIFA (FAP) 1998 sind die Verbände und Konföderationen verpflichtet, in den Frauenfußball zu investieren, seit 2004 vier, seit 2005 sogar zehn Prozent der bezogenen Summen. Dies geschieht neben der allgemeinen Förderung durch die direkte Finanzierung des Spielbetriebs sowie durch die Organisation von Wettbewerben und Symposien. Die FIFA spielt mit ihren Entwicklungsprogrammen eine aktive Rolle bei der Schulung in den Bereichen Administration, Training, Schiedsrichterwesen und Sportmedizin.

Existiert organisierter Frauenfußball-Betrieb	ja
Wenn ja, seit wann	2003
Ab welchem Alter werden Spielerinnen registriert?	14
Frauenteam (offen oder über 16 Jahre)	5
Frauenteam (unter 16 Jahre, Jugend)	12
Nationale Meisterschaft (oder Frauenfußball-Liga)	ja
Regionale Wettbewerbe	ja
Universitätswettbewerbe	nein
Schülerwettbewerbe	nein
Futsal-Wettbewerbe	ja
"A"-Nationalteam	ja
Nationale Jugendauswahlen: Alterskategorien	U-17, U-19